

## Übungsaufgabe

Warum müssen Güter mit einer Kreuzpreiselastizität gegen unendlich den gleichen Preis haben?

Wie verhalten sich die Anbieter technisch nahezu perfekter Substitute wie z. B. von Nuss-Nougat-Cremes, Mineralwässern oder Papiertaschentüchern?

**Themenbereich** Kreuzpreiselastizität, Werbung  
**Schwierigkeit** einfach

**Die Lösung finden Sie auf der nächsten Seite.**

## Übungsaufgabe

Warum müssen Güter mit einer Kreuzpreiselastizität gegen unendlich den gleichen Preis haben?

Wie verhalten sich die Anbieter technisch nahezu perfekter Substitute wie z. B. von Nuss-Nougat-Cremes, Mineralwässern oder Papiertaschentüchern?

## Lösung

Zwei Güter A und B mit einer „unendlich hohen“ Kreuzpreiselastizität sind perfekte Substitute, denn die kleinste Preissenkung bei A bewirkt, dass B nicht mehr gekauft wird. Die Konsumenten steigen voll auf A um. Das ist nur möglich, wenn Gut A Gut B perfekt ersetzen kann.

*Ähnliche* Güter haben in Analogie zu diesem Gedanken eine hohe Kreuzpreiselastizität. Die ist den Anbieter natürlich ein Dorn im Auge, bedeutet sie doch, dass bei Preiserhöhungen viele Kunden abwandern. Die Hersteller sind daher bemüht, ihre Produkte besonders erscheinen zu lassen, auch wenn sie es objektiv nicht sind. Denn wer kann schon – Hand aufs Herz! – Nuss-Nougat-Cremes, Mineralwasser oder Papiertaschentücher voneinander unterscheiden? Mit entsprechenden Fähigkeiten ausgestattete Personen treten bei „Wetten dass“ auf. Otto Normalkonsument wird es also kaum gelingen.

Deswegen gibt es Nuss-Nougat-Cremes mit „dem Besten aus einem Achtel Liter Milch“ (oder war ein Viertel?), Mineralwasser mit der „einzigartigen vulkanischen Mineralisierung“ und Papiertaschentücher mit „einzigartigen Mikrobrücken“ die für besondere Reißfestigkeit sorgen sollen.